

Arlesheim, 21. Nov. 1989

Sehr geehrter Herr Dr. Hille,

Eiligst möchte ich mir Ihnen meine „Wartungsbotschaft“ zusenden — es ist ja schon fast, bis werden schon Christbaumkugeln feilgeboden.

Ist halt jeweils schwierig, bis mir etwas in den Sinn kommt. Ich war auch einige Wochen abwesend (Festambul) wegen Zahnbehandlung.

Können Sie einem Theologie-Studenten namens Michael Bartling? Zu welcher Richtung er genau gehören will (Saka?) ist schwer zu sagen. Was er für Aktivitäten unternehmen will, fast im heimlich. Wenn sich der Kerl mir einmal waschen tät.

Von Schoebel seit sehr langer Zeit gar nichts mehr gehört. Vermutlich hat er vernommen, dass ich schnell in Rom war, ohne ihn mitzunehmen. Aber das hätte ihm ja kaum etwas genützt.

Herr Dr. Hille hat fast erwartet, dass ich noch in diesem Jahr einmal nach Mün-

den komme. Langsam zweifle ich
an dieser Möglichkeit. Andererseits
sollten wir uns schon wieder einmal
sehen.

Mit besten Wünschen und Segensgrüssen

H₂

Kpl. Felix Jekow.

NB. Man kann meinem Artikel
ev. noch befügen, dass ich allen
Lesern quaderreiche Wertsachten
wünsche!